

Erläuterungen zum „Marburger Bildungsaufruf“

In den Selbstbeschreibungen zur aktuellen „Bildungsreform“ bzw. Unterrichtsentwicklung mangelt es nicht an wohlklingenden Worten, die scheinbar keinen Widerspruch dulden, da sie doch offenbar höchst wünschenswerte Güter bezeichnen: Qualität, Standards, Kompetenzen, Selbständigkeit. Viele engagierte und ihre Profession ernst nehmende Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern, die sich für eine gute Bildung ihrer Kinder einsetzen, haben sich deshalb in der Anfangsphase dieser „Neuorientierung“ von Bildung und mit den besten Absichten für deren Umsetzung stark gemacht.

Eine differenzierte Auseinandersetzung mit den aus internationalen Absprachen und überwiegend wirtschaftlichen Interessen erwachsenen Konzepten hat es in Deutschland jedoch bisher nicht gegeben. Die für die Umsetzung von Bildungsreformen zuständige Lehrerschaft wurde an deren Entwicklung nicht angemessen beteiligt. Sie wurde in der Durchsetzung von Reformmaßnahmen – die durchaus sinnvolle Anteile haben könnten – zum bloßen Empfänger von Anordnungen degradiert.

Schon sehr bald wurde überdies großen Teilen der Lehrer- und Elternschaft deutlich, dass die „von oben“ gewünschte Unterrichtsreform in der Praxis nicht einem pädagogisch motivierten Bildungsbegriff entspricht und in vielen Fällen auch nicht dem Wohl der Kinder und Jugendlichen dient.

Für eine differenzierte Auseinandersetzung mit den neuen Konzepten und den hinter ihrer Verwendung liegenden Intentionen ist eine kritische Würdigung der Rolle und Zielsetzungen der OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development), des PISA-Konsortiums sowie anderer den Wandel treibenden Kräfte erforderlich.

Diese Auseinandersetzung anzuregen bzw. einzufordern und die künftigen Landesregierungen damit zu einer Demokratisierung von Bildung bzw. Schule und zugleich zu deren Entökonomisierung zu bewegen, ist der Zweck des „Marburger Bildungsaufrufs“.

Hier einige Links und Literaturhinweise mit Hintergrundinformationen darüber, worum es den politischen Akteuren einerseits und - im Sinne einer "Notwehr" von Eltern, Lehrern und Schülern - diesem Aufruf andererseits geht:

Links

- bildung-wissen.eu (Gesellschaft für Bildung und Wissen)
- cms.uni-kassel.de/unicms/uploads/media/PISA-Studien___Kritik.pdf
- www.bildungskritik.de
- neunmalsechs.blogspot.eu/2012/irrwege-der-unterrichtsreform
- info@denknetz-online.ch

Literatur-Liste

- Blüm, Norbert: **Gerechtigkeit. Eine Kritik des Homo oeconomicus.** Freiburg-Basel-Wien 2006
- Ulrich Bröckling: **Gouvernementalität der Gegenwart: Studien zur Ökonomisierung des Sozialen**
- Ders.: **Das unternehmerische Selbst: Soziologie einer Subjektivierungsform**
- Ulrich Bröckling et al. : **Glossar der Gegenwart**
- Carsten Bünger et al. : **Bildung der Kontrollgesellschaft**
- Burchardt, Matthias: **Hintergründe der Kompetenzdoktrin.**
In: Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Pädagogik 88 (2012), S. 7-13

- Denknetz: **Bildung – zum Glück!** (Aufsatz in Internet)
(Fachgruppe Bildung)
- Frost, Ursula: **Bildung bedeutet nicht Anpassung, sondern Widerstand.**
In: Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Pädagogik 86 (2010), S. 312-322
- Dies.: **Beraubung des Humanen.** *In: U. Frost / M. Rieger-Ladich (Hg.): Demokratie setzt aus. Gegen die sanfte Liquidation einer politischen Lebensform. Sonderheft der Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Pädagogik, Paderborn 1213 (im Druck)*
- Karlheinz Geissler u. Frank Orthey: **Kompetenz: Ein Begriff für das verwertbare Ungefähre**
In: Literatur- und Forschungsreport Weiterbildung (0177-4166) - 2002(2002) 49, S. 69-79
- Andreas Gelhard: **Kritik der Kompetenz**
- Ulrich Herrmann: **Die nationale Testservice-Agentur IQB: der Abgesang auf pädagogische Schulentwicklung**
- Thomas Jahnke/Wolfram Meyerhöfer (Hrsg.): **Pisa & Co.** - Kritik eines Programms
- Brian Keeley : **Humankapital: Wie Wissen unser Leben bestimmt**
- Dieter Kirchhöfer: **Neue Lernkultur und Infantilisierung**
In: Jahrbuch für Pädagogik 2006: Infantilisierung des Lernens? Neue Lernkulturen – ein Streitfall. Red. Dieter Kirchhöfer und Gerd Steffens. Frankfurt 2006, S. 17-42
- Ulla Klingovsky: **Schöne Neue Lernkultur**
- Jochen Krautz: **Bildung als Anpassung?** Das Kompetenz-Konzept im Kontext einer ökonomisierten Bildung
- Ders.: **Ware Bildung**
- Volker Ladenthin: **Vom Staat und seinen Lehrern**
- Wolfram Meyerhöfer: **Aus dem Wunderland der Standards**
- Konrad Paul Liessmann: **Theorie der Unbildung** - Die Irrtümer der Wissensgesellschaft
- Ludwig Pongratz: **Sackgassen der Bildung**
- Diane Ravitch: **The Death and Life of the Great American School System**
- Roland Reichenbach: **Pädagogische Autorität** - Facetten eines ambivalenten Phänomens
- Felicitas Römer: **Arme Superkinder** - Wie unsere Kinder der Wirtschaft geopfert werden
- Schirp, Heinz: **„Wie die Fischer im Mahlstrom!?“** Zum Zusammenhang von zentralen quantitativen Leistungsmessungen und qualitativer Schulentwicklung – Die Wirkungen von High Stakes Tests in den USA (Aufsatz im Internet)
- Reinhard K. Sprenger: **Mythos Motivation**
- Ulrich Sprenger : **Der unkontrollierte Verfall des deutschen Schulwesens**
- Dieter Sterzel: **Entstaatlichung der beruflichen Schulen** - Verfassungsrechtliche Grenzen der Privatisierung
- Bernard Stiegler: **Die Logik der Sorge**
- Albert Wunsch: **Die Verwöhnungsfalle** - Für eine Erziehung zu mehr Eigenverantwortlichkeit

Dokumente der Vertreter der Kompetenzorientierung

1. Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU): **Selbstständige Schule 2015** – Leitbild, Ziele und Fundamente. Frankfurt am Main, 2004
2. Hessisches Kultusministerium / Institut für Qualitätsentwicklung (IQ): **Das hessische Konzept „Bildungsstandards / Kerncurricula“**. Wiesbaden, 18. September 2009
(beide Texte im Internet)